

Quelle Stiftung & Sponsoring (Heft 6/2006)
Seiten 26 - 27
Rubrik Nachfolgeplanung und -gestaltung
Autoren Wolfgang Richter, Michael Brunner & Ralf Stefan Werz



Die Doppelstiftung mit Management-Holding GmbH – Ein Nachfolgemodell für Familienunternehmen

Bei Familienunternehmen, denen es an einem (geeigneten) Nachfolger mangelt, kommt neben dem Verkauf des Unternehmens oder der Einsetzung eines Fremdgeschäftsführers die Errichtung einer unternehmensverbundenen Stiftung, insbesondere in der Gestalt einer sog. Doppelstiftung in Betracht. Die mit ihr verbundenen Vorteile sind zahlreich. Über die Beteiligung der Familienstiftung ist z.B. sichergestellt, dass der Wille des Stifters im Hinblick auf die Unternehmenspolitik auch über seinen Tod hinaus maßgeblich bleibt. Handelt es sich allerdings um ein Unternehmen, an dem Personen mehrerer Familien beteiligt sind, können die unterschiedlichen Einflüsse in einer Familienstiftung nur noch schwer kanalisiert werden. Der folgende Beitrag zeigt auf, wie dem Problem der Zersplitterung durch zusätzliche Beteiligung einer Management-Holding GmbH vorgebeugt werden kann.

WOLFGANG RICHTER ist Steuerberater, Rechtsanwalt und Managing Partner, **MICHAEL BRUNNER** und **DR. RALF STEFAN WERZ** sind Rechtsanwälte, Steuerberater und Mitarbeiter bei **RP RICHTER & PARTNER** in München.